

# Playadettes – in Europa das beste Beach-Handball-Team

LUZERN. Die Luzerner Playadettes haben es geschafft: In Portugal gewannen sie die Champions League der Beach-Handballerinnen.

«Das ist eine Sensation», freut sich Angelica Bucher (47), Flügelspielerin der Luzerner Playadettes. Zum vierten Mal nahmen sie am letzten Wochenende in Portugal am europäischen Mastersfinale teil – dem Turnier der acht besten europäischen Clubteams im Beach-Handball. Die Luzernerinnen stiessen bis ins Finale vor und besiegten dort die Favoritinnen aus Spanien. «Als wir im Halbfinal waren, wussten wir, dass alles möglich ist», so Bucher.

Beach-Handball ist in der Schweiz eine noch eher unbekanntere Sportart. «Für viele Handballer ist es eine Alternative zur Halle», erklärt Bucher. Vor fünf Jahren gründeten die Luzernerinnen den schweizweit ersten Beach-Handball-Club. Seitdem werde die Fangemeinde stetig grö-



Siegesjubiläum auf dem Beach-Handball-Sand: Die Playadettes mit Angelica Bucher (stehend, 2. v. l.).

ser. Bucher: «Und nach diesem Erfolg wird es bestimmt einen Schub geben.»

Im Gegensatz zum Hallen-

«Als wir im Halbfinal waren, wussten wir, dass alles möglich ist.»

**Angelica Bucher**  
Flügelspielerin der Playadettes.

handball spielen vier statt

sechs Feldspieler, einen festen Torhüter gibt es nicht. Ausserdem ist das Feld kleiner. «Das Spiel auf Sand ist viel anstrengender und dauert deshalb nur zweimal 20 Minu-

ten», so Bucher. Wer sich die junge Sportart aus der Nähe ansehen will, hat bald die Chance dazu: Der BHC Luzern trägt an diesem Wochenende in Kriens das nächste Turnier der Swiss-Beach-Handball-Masters-Serie aus.

MATTHIAS GIORDANO  
[www.bhc-luzern.ch](http://www.bhc-luzern.ch)

## 20 Sekunden

### ID in der Gemeinde

LUZERN. Seit dem 1. März 2010 dürfen die Wohnortgemeinden keine Identitätskarten mehr ausstellen. Die CVP des Kantons Luzern will das mit einem Vorstoss ändern. Dadurch soll das Passbüro der Stadt Luzern entlastet und die Gemeindeautonomie bewahrt werden.

### Jorio tritt zurück

ZUG. Tino Jorio, Landschaftreiber des Kantons Zug, tritt per Ende September 2011 zurück. Sein wohl anspruchsvollstes Projekt war die Leitung der Begleitgruppe Attentat. Jorio versah das Amt des Landschaftreibers seit 1998.

### Zeugen gesucht

LUZERN. Gestern kam es auf der A2 in Luzern zu einer Streifkollision. Es entstand ein Sachschaden von 4000 Franken. Die Polizei sucht Zeugen.

## Vermisster tot geborgen

SCHWYZ. Der seit Sonntag vermisste Wanderer Alfred Betschart aus Emmenbrücke ist gestern tot aufgefunden worden. Rettungskräfte fanden den 55-jährigen Mann am Fuss des Grossen Mythen. Die Kantonspolizei Schwyz geht davon aus, dass der Verunglückte mehrere hundert Meter über die steile Felswand gestürzt ist. Insgesamt waren 22 Personen der Polizei und der SAC-Sektion Mythen sowie zwei Suchhunde im Einsatz.

## Kein Zurück für beliebten «Likör-Lehrer»

KERNS. Die Eltern der Schüler von Beat von Euw haben sich erfolglos gegen die Entlassung des beliebten Kernser Lehrers gewehrt. Das Arbeitsverhältnis mit dem Oberstufenlehrer wurde aufgelöst, weil er nach ei-

nem Abendessen bei sich zu Hause auf Bitten seiner 13- bis 14-jährigen Schüler eine Flasche Eierlikör öffnete und seine Schützlinge probieren liess (20 Minuten berichtete). «Wir haben am Elternabend ge-

bettelt, dass die Kündigung zurückgenommen wird», sagt Isabella Kretz, die Mutter eines betroffenen Schülers. Doch auch eine Unterschriftensammlung und ein Antrag an die Schulleitung haben nichts

genützt: Sie hält an ihrem Entschluss fest. Von Euw ist jetzt auf der Suche nach einer neuen Stelle. «Ich habe einen Fehler gemacht, aber meine Berufspflicht nicht grob verletzt», sagt er. **DAG**

ANZEIGE

## Düsteres an Luzerns Plakatwänden



LUZERN. Ein düsteres Plakat mit dem Slogan «Es ist nur eine Frage der Zeit» sorgt derzeit in Luzern für Aufsehen. Angst machen soll es aber nicht. Das Bild stammt vom kubanischen Künstler Félix González Torres (1957–1996), der damit auf Aggressionen gegen Minderheiten aufmerksam machen wollte. Hinter der Plakataktion steckt die Basler Foundation Beyeler, die Kunstwerke von González Torres in den öffentlichen Raum bringen will. Ausserdem widmet das Museum dem Künstler bis am 29. August eine Retrospektive.

FOTO: MARTIN ERDMANN

**ONLINE-TIPPSPIEL ZUR WM**  
**GEWINNEN SIE EIN IPAD ODER EINES VON FÜNF NATI-TRIKOTS!**  
[www.kost-brechbuehl.ch/wmgame](http://www.kost-brechbuehl.ch/wmgame)